

Protokoll
der 2. öffentlichen Ortschaftsratssitzung des OR Wallroda
vom 28.11.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:42 Uhr

Ort: Friedensstraße 1, Wallroda, Feuerwehrraum

Anwesend: Hans-Jörg Woywod, Mario Trepte, Matthias Trepte, Mandy Haase
Josua Littig, Dr. Jan-Uwe Sickert

Entschuldigt: -

Gemeinde: Frank Eisold, Bürgermeister

Gäste: -

Versammlungsleiter: Ortsvorsteher Hans-Jörg Woywod

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Verpflichtung der Ortschaftsräte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. § 69 Abs. 1 Satz 1 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO)
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
5. Kenntnisnahme des Protokolls der 01. öffentlichen OR-Sitzung vom 26.09.2024
6. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
7. Beschluss über die Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen bei Ortschaftsräten nach § 32 Abs. 1 i.V.m. § 69 Abs. 1 Satz 1 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO)
8. Beschluss über die Sitzungstermine des Ortschaftsrates Wallroda für das Jahr 2025
9. Beschluss über den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Feuerwehrförderverein Wallroda e.V.
10. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortschaftsräte

Nichtöffentlicher Teil

12. Kenntnisnahme des Protokolls der 01. nichtöffentlichen OR-Sitzung vom 26.09.2024
13. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers
14. Anfragen der Ortschaftsräte

TOP 1

Feststellung der ordnungs-und fristgerechten Einladung zur Sitzung, Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2

Verpflichtung des Ortschaftsrates Dr. Jan-Uwe Sickert gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. § 69 Abs. 1 Satz 1 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO): Die Verpflichtung wird durch den Ortsvorsteher durchgeführt.

TOP 3

Herr Woywod verweist auf einen Fehler in den Unterlagen zur Einladung. Für den TOP 9 gibt es eine Austauschvorlage Feuerwehr Erbbaupachtvertrag. Die Fläche beträgt nur 75 m² für 33 Jahre. Der Änderung wird nicht widersprochen und im TOP 9 behandelt.

TOP 4

Mitunterzeichner sind Mario Trepte und Josua Littig

TOP 5

Kenntnisnahme des Protokolls der 1. öffentlichen OR-Sitzung vom 26.11.2024

Herr Mario Trepte: Seite 3 TOP 7 – Die anwesenden OR werden nochmals **nachgefragt** – wird geändert

Herr Sickert: Seite 6 Fußboden Turnhalle: Ein Eigenanteil wird **nicht** durch die Gemeinde getragen. – wird geändert. Die Kosten werden ausschließlich durch den TT-Verein getragen.

TOP 6

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 7

Beschluss über die Feststellung des Vorliegens von Hinderungsgründen bei Ortschaftsräten nach § 32 Abs. 1 i.V.m. § 69 Abs. 1 Satz 1 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO)

Es liegen auch bei Jan-Uwe Sickert keine Hinderungsgründe vor.

Hinweis: Der Beschluss dazu wird in der Sitzung am 30.01.2025 nachgeholt

TOP 8

Beschluss: Der Ortschaftsrat Wallroda beschließt für das Jahr 2025 folgende Sitzungstermine: 30.01.2025, 20.03.2025, 05.06.2025, 25.09.2025, 20.11.2025

Beschluss-Nr.: 5/2/24/ORW 6x ja, 0x nein, 0 Enthaltung

TOP 9

Herr Woywod stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die Gründe. Es soll ein neues Gerätehaus in Eigenleistung gebaut werden, dazu ist der Erbbaupachtvertrag (Beantragung Fördermittel und Einwerbung Spenden) erforderlich. Eine außerordentliche Sitzung des Fördervereins FFW Wallroda hat stattgefunden, die Mitglieder haben zugestimmt.

David Haufe ist zum Thema sehr engagiert. Ein Termin in der Verwaltung mit Herrn Eisold, Frau Nagora und Frau Meyer hat bereits stattgefunden. Herr Sickert hat zugestimmt, beim Bau planerische Unterstützung zu leisten. Herr Woywod hat die Flächen, Normbreite für die Feuerwehr, nachgemessen. Der Ortschaftsrat wird im Verfahren angehört und beschließt nicht. Anschließend wird der Beschluss im TA vorberaten und geht anschließend in den GR. Wir nehmen nur alle Fragen auf.

Frau Haase merkt an, dass eine Vermessung nicht notwendig ist. Wie geht es mit der Nutzung des Gebäudes weiter nach Fertigstellung? Mietvertrag, Überlassungsvertrag? Warum Pachtvertrag für 33 Jahre? Herr Eisold: Spätestens nach dieser Zeit geht das Gebäude an die Feuerwehr/Gemeinde.

Frau Haase verweist auf die versicherungsrechtlichen Konsequenzen. Es sollte ein Überlassungsvertrag/Mietvertrag abgeschlossen werden.

Wieso Vermessung und Grundstücksteilung? – Herr Woywod: Keine genauen Informationen eingeholt.

Herr Sickert: Ist ein Bauantrag erforderlich? Wurde die Genehmigungsfähigkeit der überlappenden Abstandsflächen geprüft? Ist ein Brandschutzkonzept vorhanden?

Herr Woywod: Es wird nach DIN 14092 gebaut. Brandschutzgutachten wird erforderlich.

Herr Sickert wird sich an der Umsetzung beteiligen.

Beschlussvorlage wird ggf. nochmals angepasst bevor Sie in die Gremien zur Beschlussfassung geht. Die Anmerkungen der Ortschaftsräte sollten berücksichtigt werden und in die Beschlussvorlage einfließen.

Herr Eisold führt ebenfalls aus:

Die Feuerwehrleute sind an die Verwaltung herangetreten mit dem Wunsch. Das bestehende Gebäude steht unter Bestandsschutz. Es darf kein Eingriff stattfinden. Ein gemeinsames Feuerwehrgebäude bspw. Wallroda/Kleinwolmsdorf ist durch die Wehren nicht gewollt, obwohl dort ein hoher Fördersatz existiert.

Im Bestandgebäude wird ein MTW untergebracht, dieser muss aber noch angeschafft werden. Im Altbau sollen neue Sanitäranlagen und im OG ein Büro und Beratungsraum eingerichtet werden.

Im jetzigen Büro im ehem. Konsumgebäude könnte die Jugendfeuerwehr untergebracht werden. Die Verwaltung würde von sich aus nichts in den Bestand investieren.

Herr M. Trepte fragt, wie die Scheune derzeit verwendet wird?

Herr Eisold und Herr Woywod: Lagerfläche für die Gemeinde und Feuerwehr.

Änderung des Beschlusstextes: Anmerkungen der Ortschaftsräte sollten berücksichtigt werden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Beschlussvorlage zu.

6x ja, 0x nein, 0x Enthaltungen

TOP 10

Themen aus GR, TA, VA – **öffentlich**, nach 26.09.2024

23.10.2024 Verwaltungsausschuss

- Spende an Fw Fischbach für Notstromaggregat 150 €
- Vorstellung der neuen Uniformen, zuerst jeweils die Atemschutzgeräteträger (10 je Wehr)
- Vergabe der Bauleistungen für neue Sporthalle durch LRA → Bau kann beginnen

06.11.2024 Gemeinderat

- Beschluss zum Treffen der Gemeinderäte Arnsdorf mit den Stadträten von Radeberg zum Thema Gewerbegebiete, 14-0-2
- Informationen zu Verfahren Ländliche Neuordnung, Herr Schober, Fischbach

Herr Sickert fragt an, wenn in Wallroda die Maßnahme abgeschlossen wird?

Herr Eisold antwortet, dass dies mit Abschluss des Radwegebaus Wallroda-Arnsdorf geschehen soll. Hier können sehr günstig im Nachhinein alle Kleinstflächen im Grundbuch geradegezogen werden. Er war am Mittwoch zum Klageverfahren im Oberverwaltungsgericht. Der Pächter des Grundstückes mit Bäumen vor der Eisenbahnschiene und Eigentümer eines weiteren betroffenen Grundstückes hat Klage eingereicht wegen zusätzlicher Vernässung des Grundstückes und umweltrechtliche Bedenken: Die Richterin hat die Umweltbedenken als nicht möglich für Privatkläger abgewiesen. Die Vernässung ist nur minimal mehr zu erwarten. Hier ist durch das BW unter der S159 bisher ohnehin ein Rückstau vorhanden. Der Durchlass des zukünftigen Radweges wird größer werden als das bereits vorhandene BW unter der Fahrbahn. LASuV Meißen und Bautzen gehen davon aus, dass die Klage nicht zum Erfolg führt.

Die Planung war ausgeschrieben und ein Ingenieurbüro plant derzeit. 2026 soll es in Arnsdorf mit dem Bau losgehen. Die Kreisstraße (Kirchgasse) in Wallroda muss vorher noch saniert/gebaut werden (Ableitung Oberflächenwasser). Diese muss vorher fertig sein. Unsicher ist es in der aktuellen politischen Situation im Landtag auf alle Fälle. Herr Eisold versucht mit Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen, um die Finanzierung mit in die HH-Planung des Landes aufzunehmen.

Matthias Trepte: Die S159 muss dringend saniert werden. Die Fahrbahn ist in einem sehr schlechten Zustand. Kann nicht wenigstens die Oberfläche durch Fräsen nochmal angefasst werden? Das LASuV bemerkt, dass die Straße vom Radweg abgekoppelt ist.

- Beschluss über die Hebesätze zur Grundsteuer, privat 400% (420), Landwirtschaft 320% (320), Gewerbe 410% (410)
- Wahl des 2. Stellvertreters BM vertagt, notwendig da Frau Valley nicht beides Ortsvorsteher und Stellvertreter sein kann → Sitzung am 04.12.2024
- Änderung in der Wehrleitung der Feuerwehr Arnsdorf

19.11.2024 Technischer Ausschuss

- Anfrage Hans-Jörg Woywod wann Hecke an der Röder gepflanzt werden soll? Noch in dieser Woche

Herr Eisold legt dem Ortschaftsrat einen Vorschlag des Bauhofes vor zur Bepflanzung vor:

- 2 gewöhnlicher Schneeball
- 2 Winterschnellball,
- 2 Traubenholunder
- 2 Blasenstrauch
- 2 Felsenbirnen

Jörg wollte Brüstung an der Betonmauer. Der Bauhof hat die Heckenpflanzung vorgeschlagen. Wenn wir zustimmen, kann der Bauhof die Bäume bestellen und anschließend pflanzen. – Mandy bittet darum, beim Kauf der Felsenbirne auf eine einheimische Sorte zurückzugreifen.

Dem Vorschlag des Bauhofes zum Pflanzen der vorgeschlagenen Hecke wird zugestimmt.

Lt. Herrn Eisold war der Park nicht Bestandteil des Fördermittelantrages zum Gebäudeabriss. Da uns dies aber dem damaligen Ortschaftsrat wahrscheinlich so mitgeteilt wurde, wird er den Hergang und den Grund zur Erstellung des Gestaltungsplanes nochmals verwaltungsintern prüfen lassen. Herr Woywod bemerkt, dass er die Auskunft erhalten hat, die „Distelwiese“ ist entstanden, weil der Bauhof keine Kapazitäten hat, um eine Graswiese regelmäßig zu mähen.

- Verkauf alte Trafostation an der Landstraße nach Radwegebau, derzeit nur Pachtvertrag
Bis Abschluss Radwegebau, dann Verkauf.
- Ampel an Schule defekt, kann 6 Monate dauern bis neu, derzeit Schülerlotsen, Provisorium durch LASuV vorgesehen
Herr Eisold: Seit Montag provisorische Ampel.
- Sanierung der Straße in Kleinwolmsdorf offen
Straße teilsaniert, Provisorium Hauptinstandsetzung sollte nächstes Jahr erfolgen, muss aber wegen des Brückenbaus verschoben werden.

21.11.2024 Verwaltungsausschuss

- ohne wesentliche Angelegenheiten, Schluss 19:05 Uhr

Herr Woywod hat Ergänzungen zu Verschiedenes.

Prüfung Spielplatz Wallroda

Das Gerüst ist in die Jahre gekommen (Baujahr 1993), ein großer Balken ist morsch, die Ketten haben Abnutzungserscheinungen. Lt. BGB § 823 ist der Betreiber für die Sicherheit verantwortlich. Zwei Änderungen wurden nach der letzten Prüfung durchgeführt: Ausgang zur Rutsche wurde verändert-Hängenbleiben von Kindern mit Kordeln muss verhindert werden. Die kleine Leiter wurde zugemacht. Aus Sicht von Herrn Woywod ist damit der Bestandschutz aufgehoben.

Straßenbeleuchtung, Beleuchtung Bushaltestelle

Herr Woywod wird sich um einen Zeitschalter an Bushaltestelle bemühen, diese muss nicht die ganze Nacht zugeschaltet sein. Er ist ohnehin mit Herrn Haase im Gespräch wegen der Beleuchtungssteuerung für die Straßenbeleuchtung, welche erneuert wurde. Herrn Woywod war aufgefallen, dass die Straßenbeleuchtung sehr früh einschaltet. Morgen gibt es einen Termin mit Herrn Haase von Nehlsen zur Prüfung, was zu verändern geht.

Herr Sickert teilt zur Sanierung des Fußbodens der Turnhalle mit, dass der Fördermittelbescheid da ist. Die zuständige Stelle im LRA hatte bis September technisch keine Möglichkeit die Bescheide auszureichen. Die Maßnahme ist nach 2025 verschoben. Damit kann im Januar noch ein Punktspiel stattfinden. Der Sportbodenbauer ist nun vertraglich gebunden, damit ist der Preis auch gesichert. Spatenstich 01.05. Abschluss 31.08. Geplant ist: Abriss, Unterbeton, Bautenschützer sägt durch, entsperrt, Fußboden wird abgedichtet und neu aufgebaut. 59 TEUR geplant, 70 % von 56 TEUR werden gefördert, 17 TEUR ist der Eigenanteil des Tischtennisvereins. Nicht im Sanierungsplan enthalten ist eine Prallwand (Verkleidung) und der Schutz des Fußbodens für Veranstaltungen. Dafür können explizit Spenden eingeworben werden, da Spenden nicht im Fördermittelbereich gestattet sind. Schutz könnten „Puzzleteile“ sein. Verkleidung könnte in Eigenleistung neu entstehen. Training ist während der Bauzeit nicht geplant, muss individuell gelöst werden.

Herr Eisold bietet an, dass die neue Sporthalle der Grundschule genutzt werden könnte, da die Fußballer in den Sommermonaten nicht in die Halle müssen, die Zeit aber trotzdem geblockt ist. Jan-Uwe nimmt es dankend mit. Auch für den Bodenbelag wird Herr Eisold mit Jan-Uwe Sickert sprechen. Der Tischtennisverein ist derzeit Pächter der Turnhalle im Erbbaupachtvertrag. Eine multiple Nutzung ist Bestandteil des Fördermittelbescheides. Eine permanente Vermietung ist derzeit nicht geplant. Die bringt auch viel Arbeit mit sich. Spenden für Förderung des Sports sind aber jederzeit möglich.

TOP 11

Herr Sickert:

Was ist derzeit für eine Baumaßnahme im Spritzenhaus?

Die Feuerwehr nutzt es als Unterstellraum für Heizung, Grill, Gulaschkanone u.a.

Herr Trepte fragt was ist nun mit dem alten Trafohaus an der Großröhrsdorfer Straße: Wie ist der Plan dazu? An ihn wurde herangetragen, den Turm abzureisen.

Herr Woywod teilt mit: der Turm ist von 1916. Jörg würde ihn gern erhalten, da er aus seiner Sicht zum Dorfbild gehört und derzeit bautechnisch in Ordnung ist. Dach ist dicht. Pläne hat er allerdings auch nicht. Ist aber für Ideen offen. Derzeit ist die Station noch in Betrieb. Das Gebäude ist jetzt Gemeindeeigentum (Kauf von DREWAG für 1.19€). Der Standort der neuen Anlage daneben ist der endgültige. Grundfläche des Turmes: ca. max. 4x4 Meter. Innen befindet sich eine weitere Etage die mit Leiter erreichbar ist. Weiterhin erläutert Herr Woywod die technischen Umstände die zur Erneuerung der Stromversorgung notwendig sind.

Ist aber für Ideen offen. Derzeit ist die Station noch in Betrieb. Das Gebäude ist jetzt Gemeindeeigentum. Der Standort der neuen Anlage daneben ist der endgültige und befindet sich auf Gemeindeeigentum.

Grundfläche des alten Turmes beträgt max. 4x4 Meter. Innen befindet sich eine weitere Etage die mit Leiter erreichbar ist.

Zum Thema Märchennacht sagt Herr Woywod das er bisher nur Positives gehört hat. Es waren viele Gäste erschienen, es ist noch ein wenig Luft nach oben. Es war sehr gut organisiert.

Herr Mario Trepte fragt an, ob die Sanierung des Spielplatzes ausgeschrieben werden soll.

Herr Eisold ist nicht sicher, ob es im HH drinsteht. Herr M. Trepte fragt, ob wir das als Ortschaftsrat beschließen können, dass der Spielplatz in den HH aufgenommen werden soll. Herr Eisold sagt, dass das natürlich möglich wäre. Herr Littig erkundigt sich, ob die Sperrung des Spielplatzes droht?

Derzeit nicht, teilt Herr Woywod mit. Herr Sickert sieht das Problem, dass wir zum nächsten Mal erst im Januar tagen. Wollen wir es dennoch beantragen? Herr Woywod redet nochmal mit Hendrick Schöne und telefoniert morgen mit Frau Rau wie der Stand der HH-Planung dazu ist.

Frau Haase geht die offenen Fragen aus der letzten Sitzung durch:

Welche Institution hat die Flächen für das Bauleitplanungsverfahren ausgesucht?

Herr Eisold antwortet: Die Verwaltung.

Zur Frage „Weshalb ist die Geschäftsordnung GR/OR nicht online?“ teilt Herr Eisold mit, weil es keine Wirkung auf die Arnsdorfer Bürger hat. Dies sieht Frau Haase nicht so und bittet nochmals um genauere Begründung.

Fläche Gasthof - Erfüllung Fördermittelvoraussetzung wenn keine Gestaltung der Fläche? – siehe oben.

Herr Sickert möchte wissen, ob ein Glasfaserausbau für Wallroda angedacht ist. Derzeit sind die Pflichtwerte für einen Ausbau nicht erreicht. Freiwilliger Ausbau derzeit nicht geplant, so Herr Eisold.

Herr Mario Trepte erkundigt sich nach der Holzbank von Anke Schutzzeichel. Hier kann Herr Woywod Auskunft geben. Sie steht bereits in der Scheune. Es fehlen noch die Fundamente und die Verankerung. Das wird der Bauhof erledigen.

Herr Mario Trepte bittet um Prüfung ob am Sommerweg/Blumenweg wieder eine Straßenleuchte angebracht werden kann? Herr Woywod bittet Mario Trepte darum, einen Antrag an die GV zu schreiben.

Nächste Sitzung 30. Januar 2025

Hinweis: Im Protokoll sind Passagen aus der Mitschrift von Mandy Haase enthalten.

gez.:

Hans-Jörg Woywod
Ortsvorsteher

Mario Trepte
Ortschaftsrat

Hans-Jörg Woywod
Protokollant

Josua Littig
Ortschaftsrat